

Absender: _____

Bibelkurs

Die Feste des HERRN (3. Mose 23)

Das Passah (Vers 5)

In 1. Korinther 5,7b lesen wir: «Denn auch unser Passah, Christus, ist geschlachtet.» Das macht ganz klar, was das Passah «vorschattet»: das Opfer des Herrn Jesus.

Vor der Bearbeitung dieser Lektion sollten Sie 2. Mose 12 gründlich lesen.

1. Das Passah sollte jedes Jahr an dem Tag und zu der Zeit stattfinden, an dem das Passah in Ägypten geschlachtet worden war. Wann war das?

3. Mose 23,5 und 2. Mose 12,2.6: _____

Das bürgerliche jüdische Jahr begann im Herbst. Aber mit der Erlösung des Volkes Israel aus Ägypten begann für Gott eine neue Zeitrechnung. Der Monat des Auszugs aus Ägypten wird von Gott zum ersten Monat des heiligen Jahres erklärt. Er beginnt mit dem Neumond, der auf die Tagundnachtgleiche im Frühling folgt.

Der Ausdruck «zwischen den zwei Abenden» bedeutet die Zeit zwischen Sonnenuntergang und Einbrechen der Dunkelheit. Er wird verständlich, wenn man bedenkt, dass der jüdische Tag um 18 Uhr (nach unserer Zeit) begann. So gehörte der erste Abend (Sonnenuntergang) noch zum Ende des 13. Tages, der zweite Abend (Einbrechen der Dunkelheit) zum Beginn des 14. Tages.

2. An welchem Tag sollte das Lamm in Verwahrung genommen werden?

2. Mose 12,3: _____

3. Von welcher großartigen Tatsache sprechen die vier Tage, die das Lamm in Verwahrung genommen werden musste, in Bezug auf den Herrn Jesus?

1. Petr. 1,20: _____

4. Was bedeuten folgende Ausdrücke für uns heute?

a) ... da nehme sich jeder ein Lamm (2. Mose 12,3): _____

b) ... ein Lamm für ein Haus (2. Mose 12,3) 1. Mose 7,1; Apg. 16,31: _____

c) ... und die ganze Versammlung ... (2. Mose 12,6) Eph. 5,25: _____

5. Das Passahlamm sollte «ohne Fehl» sein; vom Herrn Jesus heißt es «ein Lamm ohne Fehl und ohne Flecken». Was bedeutet das?
(Der Ausdruck «ohne Fehl» kommt mehr als 50 Mal im 2., 3. und 4. Buch Mose und im Buch Hesekiel vor sowie einmal in 1. Petr. 1,19. Der Ausdruck «ohne Flecken» kommt nur in Hebr. 9,14 und 1. Petr. 1,19 in Bezug auf den Herrn sowie in 2. Petr. 3,14 in Bezug auf die Gläubigen vor.)

6. Das Lamm sollte männlich und einjährig sein. Was bedeuten diese Eigenschaften in ihrer Anwendung auf den Herrn Jesus?

Das Lamm sollte dann geschlachtet werden. Eingangs haben wir schon auf 1. Kor. 5,7 hingewiesen, wo wir lesen, dass auch unser Passah, Christus, geschlachtet worden ist. Viermal lesen wir noch in der Offenbarung von dem geschlachteten Lamm: Offb. 5,6.9.12; 13,8. Wie bewegt uns doch dieser Ausdruck: «Er ist geschlachtet worden»!

7. Was geschah mit dem Blut des geschlachteten Lammes?

2. Mose 12,7: _____

8. Was für eine Wirkung hatte das Blut?

2. Mose 12,13: _____

Beachten Sie: Passah heißt übersetzt «vorübergehen».

9. Wir wollen nun die Stellen im Neuen Testament anschauen, in denen vom Blut des Herrn Jesus und seiner Wirkung die Rede ist. Schreiben sie hinter jeder Schriftstelle die dort erwähnte Wirkung des Blutes auf.

Matth. 26,28: _____
Apg. 20,28: _____
Röm. 5,9: _____
Eph. 1,7: _____
Eph. 2,13: _____
Kol. 1,20: _____
Hebr. 10,19: _____
Hebr. 13,12: _____
1. Joh. 1,7: _____
Offb 5,9: _____

Bringt uns diese Aufzählung nicht zur Anbetung?

10. Geschützt hinter dem Blut aßen die Israeliten dann das Fleisch des Passahlammes. Wir wollen dies vergleichen mit den Worten des Herrn Jesus in Joh. 6,50-58. Lesen Sie bitte diese Verse. Der Herr spricht vom Essen seines Fleisches und Trinken seines Blutes. Natürlich meint der Herr dies nicht wörtlich, sondern im übertragenen Sinn. Auch ist hier nicht vom Mahl des Herrn die Rede. Was meint der Herr aber dann?

Dies hat zwei segensreiche Folgen. Welche?

Joh. 6,54: _____

Dieses Essen und Trinken meint das *grundsätzliche* gläubige Annehmen eines für mich gestorbenen Christus bei der Bekehrung.

Joh. 6,56: _____

Hier handelt es sich um das *fortwährende* Beschäftigen mit dem gestorbenen Heiland. Es erhält uns in der praktischen Gemeinschaft mit Ihm.

11. Wie sollten die Israeliten das Fleisch essen und wie sollten sie es nicht tun?

2. Mose 12,8,9: _____

12. Die ersten drei Vorkommen von Feuer in der Schrift sind sehr bezeichnend. In welchem Zusammenhang steht das Feuer in diesen drei Stellen?

1. Mose 19,24: _____

1. Mose 22,6,7: _____

2. Mose 3,2: _____

Das Passah wurde «nur gebraten», da es ja noch gegessen werden sollte. Brandopfer und die Sündopfer am großen Versöhnungstag (3. Mose 16) sowie das Opfer der roten jungen Kuh (4. Mose 19) wurden dagegen vollständig verbrannt. In einem Lied heißt es: «Verzehrt von des Gerichtes Glut.» Was hat Er gelitten!

13. Wenn das gebratene Fleisch von den Leiden des Herrn unter dem Gericht Gottes spricht, was bedeutet dann wohl das rohe und was das gekochte Fleisch (welches nicht heißer als 100° C werden kann)?

Gott hat seinen eigenen Sohn nicht verschont (Röm. 8,32).

14. Was sollten die Israeliten zu dem gebratenen Fleisch essen?

2. Mose 12,8: _____

Mit dem ungesäuerten Brot beschäftigen wir uns ausführlich in der nächsten Lektion.

15. Wovon sprechen die bitteren Kräuter, wenn wir folgende Schriftstelle berücksichtigen?

2. Mose 1,14: _____

Aber sicher sollten wir im Zusammenhang mit Stellen wie Klageel. 3,5.15 auch daran denken, welche Bitterkeiten der Herr Jesus für unsere Sünden aus der Hand Gottes empfangen hat.

16. Welche Teile des Lammes werden besonders erwähnt?

2. Mose 12,9: _____

17. In Bezug auf den Kopf möchte ich auf drei Dinge hinweisen.

- Manchmal steht der Kopf für die ganze Person, wie man an dem Ausdruck «pro Kopf» erkennen kann (vergl. 2. Mose 16,16)
- Die Priester oder der Israelit, der ein Opfertier brachte, musste seine Hand auf den Kopf des Opfertieres legen (viele Stellen)
- Bei der Darbringung des Brandopfers wird der Kopf oft extra erwähnt (2. Mose 29,17; 3. Mose 1,8.12; 9,13)

Der Kopf ist der Sitz des Verstandes. Der Mensch sollte Gott lieben aus seinem ganzen Herzen ... und mit seinem ganzen Verstand (Luk. 10,27). Nur der Herr Jesus hat das vollkommen getan, bis in den Tod hinein (Joh. 14,31).

18. Wovon sprechen nun die Schenkel? Vielleicht hilft hier ein Blick auf eine Verordnung bezüglich der essbaren Tiere.

3. Mose 11,21: _____

Der Muskel des Oberschenkels ist der stärkste und größte Muskel. Die Schenkel sprechen also sicher von geistlicher Kraft, die in einem gottgemäßen Wandel ihren Ausdruck findet.

19. Jetzt möchten wir noch einige Stellen aus den Evangelien vor uns stellen, in denen wir den festen Gang des Herrn Jesus gerade in Bezug auf Golgatha sehen:

Joh 14,31: Aber damit die Welt erkenne, dass ich den Vater liebe und so tue, wie mir der Vater geboten hat. – Steht auf, lasst uns von hier weggehen.

Joh. 18,1: Als Jesus dies gesagt hatte, ging er mit seinen Jüngern hinaus auf die andere Seite des Baches Kidron, wo ein Garten war...

Joh. 19,5: Jesus nun ging hinaus, die Dornenkrone und das Purpurgewand tragend.

Joh. 19,17: Und sein Kreuz tragend, ging er hinaus zu der Stätte, genannt Schädelstätte, die auf Hebräisch Golgatha heißt, ...

«So gehst Du hin zum Kreuze,
als Gottes treuer Knecht,
durch ew'ge Lieb' getrieben,
gehorsam und gerecht.»

20. Was bedeuten nun die Eingeweide? Die folgenden Stellen zeigen, womit sie in engem Zusammenhang stehen.

Jes. 16,11; Jer. 4,19: _____

Wir gehen also sicher nicht fehl, wenn wir sagen, dass die Eingeweide ein Bild der Empfindungen und Beweggründe sind. Stellen wie Matth. 26,39.42 und Joh. 12,27 zeigen die Empfindungen des Herrn in Bezug auf seinen bevorstehenden Opfertod, aber auch den tiefen Wunsch seines Herzens, seinen Vater zu verherrlichen.

Zum Schluss wollen wir noch einmal wiederholen: Das Passah spricht prophetisch vom Opfertod des Herrn Jesus.

So wie sich die Israeliten beim jährlichen Passahfest daran erinnern sollten wie Gott sie aus Ägypten befreit hat, dürfen wir an jedem ersten Tag der Woche beim Brechen des Brotes Seiner gedenken, der für uns gestorben ist.